

Mit dem Altern der Bevölkerung in den entwickelten Ländern geht ein erhöhtes Vorkommen chronischer Erkrankungen einher, zum Beispiel die chronische Nierenschwäche. Diese wiederum führt zu einem verstärkten Risiko, körperliche Einschränkungen bis zur Pflegebedürftigkeit zu entwickeln oder früher zu sterben. Dabei erfolgt die Verschlechterung der Nierenfunktion schleichend und fällt in den frühen Stadien kaum durch klinische Beschwerden auf. Die bisher standardmäßig analysierten Blutparameter zeigen ebenfalls die Schädigung erst in einem fortgeschrittenen Zustand, wenn bereits rund die Hälfte der Nierenfunktion verloren gegangen ist. Darüber hinaus werden diese Blutparameter durch viele Besonderheiten des fortgeschrittenen Lebensalters, wie der Änderung der Ernährung, dem Verlust von Muskelmasse und vielen Medikamenten und medizinischen Behandlungen, beeinflusst.

Das Ziel des europäischen Projektes SCOPE ist es, den Verlauf der Nierenfunktion und das Auftreten eines endgültigen (terminalen) Nierenversagens bei Menschen über 75 Jahren zu erforschen. Insbesondere sollen dabei bekannte und neue innovative Blutparameter verglichen werden. Damit schon eventuelle, frühe Einschränkungen erkannt werden können, werden insbesondere gesunde Probanden gesucht, die bisher keine Probleme mit ihrer Niere hatten. Das Projekt wird durch die europäische Union finanziert und beinhaltet 9 Zentren in 8 Ländern.

Falls Sie interessiert sind:

Für jeden Teilnehmer dauert die Studie zwei Jahre. Dabei werden Sie am Anfang, nach einem und nach zwei Jahren ärztlich untersucht und füllen verschiedene Fragebögen zu Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit, Medikamenten, Ernährung etc. aus. Bei der ersten und letzten Untersuchung wird etwas Blut von Ihnen abgenommen um den Verlauf der Blutparameter bestimmen zu können. Ansonsten brauchen Sie nichts zu tun. Die Studie ist für Sie vollkommen kostenlos und unverbindlich.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an dieser Studie haben, in diesem Rahmen ein kostenloses Screening zu Ihrer Nierenfunktion bekommen möchten und selbständig in das IBA kommen können dann melden Sie sich bitte unter:

Carolin Kraska (B.A.)
Studentische Hilfskraft
Institut für Biomedizin des Alterns
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Kobergerstraße 60
90408 Nürnberg

0911/5302-96179
carolin.kraska@fau.de